

Informationspflicht gemäß Art. 13 DSGVO für Mitarbeiter

Dieser Datenschutzhinweis gibt Ihnen einige Informationen darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten verwenden und was Ihre diesbezüglichen Rechte sind. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise diese genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach dem konkreten Anstellungsverhältnis.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist Ihr Arbeitgeber:

Patricia Goyer, Sylvia Pfingsten Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung

Brackeler Hellweg 124

D-44309 Dortmund

Deutschland

Telefon: +49 (0)231 – 99 33 03 -0

Fax: +49 (0)231 – 99 33 03 -29

E-Mail: info@steuerberater-brackel.de

Sie erreichen Ihren Datenschutzbeauftragten unter:

- Datenschutzbeauftragter -

Brackeler Hellweg 124

D-44309 Dortmund

Deutschland

E-Mail: datenschutz@steuerberater-brackel.de

I. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

In erster Linie dient die Verarbeitung personenbezogener Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses, wenn dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses oder nach Begründung des Beschäftigungsverhältnisses für dessen Durchführung oder Beendigung erforderlich ist. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z. B. BetrVG, ArbZG, etc.), soweit diese für das Beschäftigungsverhältnis erforderlich sind. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG-neu sowie ggf. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.

Aufgrund rechtlicher Vorschriften, insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts, unterliegen wir als Arbeitgeber verschiedenen Kontroll- und Meldepflichten. Ihre Daten verarbeiten wir in diesem Fall, um unsere rechtlichen Pflichten erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. § 26 BDSG.

Im Einzelfall kann auch Ihre Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO für die Verarbeitung oder Übermittlung Ihrer Daten einholt werden. Ihre Einwilligung ist in diesen Fällen freiwillig und kann von Ihnen für die Zukunft jederzeit widerrufen werden. Aus einer Nichteinwilligung oder einem eventuellen späteren Widerruf einer Einwilligung entstehen Ihnen keinerlei Nachteile.

Wenn besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz, wie z. B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 3 BDSG. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 b BDSG erforderlich sein.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Beschäftigungsverhältnis gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht im Rahmen rechtlicher Verfahren.

II. Kategorien der personenbezogenen Daten

Zur Begründung, Durchführung und Beendigung Ihres Arbeitsverhältnisses erheben wir personenbezogene Daten von Ihnen. Zu den personenbezogenen Daten gehören alle Informationen, die sich auf eine bestimmte Person beziehen oder beziehen lassen, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, mit der die Person identifiziert werden kann (Art. 4 Nr. 1 DSGVO).

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere

- Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze und Titel, Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Personalnummer),
- Kontaktdaten (beispielweise private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Faxnummer),
- Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis, z. B. Personalfragebogen, Sozialdaten, Krankenversicherungsnummer und Name der Krankenkasse, Bankverbindung, Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Gehaltsdaten sowie Steuerstatusinformation und Steueridentifikationsnummer, Ort der Beschäftigung oder des Arbeitsplatzes, Zeiterfassungsdaten, Abwesenheits- und Urlaubszeiten, Dienstreisen, Arbeitsunfähigkeitszeiten, Ausbildung und Berufserfahrung, Vorstrafen, Bewerbungsunterlagen inkl. Zeugnisse und Lichtbild sowie Beschäftigungsunterlagen (wie Berufsbezeichnung, Funktionen, Arbeitshistorie, Arbeitszeiten, Vergütung, Leistungsdaten, Disziplinar- und Beschwerdedaten, Schwerbehinderung, Schwangerschaft inkl. Benachrichtigung von Aufsichtsbehörden, Versorgungsansprüche, Kündigungen und Kündigungsfristen.
- Leistungsbeurteilungen, Gehaltsanpassungen, Kurzlebensläufe, Zielvorgaben, Informationen über Fortbildungen, Schulungen und Qualifikationen, ggf. Zeugnisse.
- Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten, wie z.B. Gesundheitszustände, Gesundheits- und Krankheitsdaten, AU-Bescheinigungen, fallen.

In der Regel werden Ihre personenbezogenen Daten direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt sowie Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse.

III. Empfänger der personenbezogenen Daten

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen (beispielweise die Personalabteilung und die jeweilige Fachabteilung).

Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten unterschiedlicher Dienstleister (wie beispielweise Rechtsanwälte, Versicherungen, Hotel- und Transportdienstleister).

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften im Fall der Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftragsverhältnis wird durch entsprechende Verträge gem. Art. 28 DSGVO mit den Dienstleistern sichergestellt.

Ihre personenbezogenen Daten können an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens nur übermittelt werden, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Arbeitgeber erforderlich ist. Dies können zum Beispiel sein:

- Behörden bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung, (z. B. Rentenversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen, Sozialversicherungsträger, Berufsgenossenschaft, Finanzbehörden, Gerichte)
- Bank des Mitarbeiters (SEPA-Zahlungsträger)
- Annahmestellen der Krankenkassen
- Stellen, um Ansprüche aus der betrieblichen Altersversorgung gewährleisten zu können
- Stellen, um die vermögenswirksamen Leistungen ausbezahlen zu können
- Drittschuldner im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen
- Insolvenzverwalter im Falle einer Privatinsolvenz

IV. Datenübermittlung an Drittländer und an eine internationale Organisation

Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind. Sie können Informationen dazu unter den oben genannten Kontaktinformationen erfragen.

V. Dauer der Speicherung

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, nur solange die Kenntnis der Daten für die Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses oder die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich ist oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsvorschriften bestehen.

Unterschiedliche gesetzliche Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus steuerrechtlichen, arbeitsrechtlichen und sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften. Nach Ihrem Ausscheiden aus unserem Unternehmen werden wir Ihre Personalakte aufbewahren, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der die Ansprüche gegen uns als Arbeitgeber geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

VI. Betroffenenrechte

Nach der DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Recht auf Auskunft

Auf Anfrage werden wir Ihnen schriftlich oder elektronisch darüber Auskunft erteilen, ob und welche Daten zu Ihrer Person bei uns gespeichert sind (Art. 15 DSGVO).

Recht auf Berichtigung

Gemäß Art. 16 DSGVO haben Sie das Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.

Recht auf Löschung („Vergessenwerden“)

Sie haben das Recht auf Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 17 DSGVO).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) zu verlangen.

Recht auf Widerspruch

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffenden personenbezogener Daten, die aufgrund einer Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse und einer Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sofern Sie selbst die verarbeiteten Daten zur Verfügung gestellt haben, steht Ihnen ein Recht auf Datenübertragung in einem maschinenlesbaren Format (Art. 20 DSGVO) zu.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO). Eine Liste der Datenschutzbeauftragten sowie

deren Kontaktdaten können Sie folgendem Link entnehmen:
https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften/Links/anschriften_links-node.html

Widerruf der Einwilligung

Falls Sie eine Einwilligung zur Erhebung oder Verwendung personenbezogener Daten erteilt haben und diese widerrufen möchten, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per E-Mail oder Post widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

VII. Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage, den Arbeitsvertrag mit Ihnen durchzuführen.

VIII. Profiling

Eine automatisierte Entscheidung (einschließlich Profiling) findet im Sinne des Art. 22 DSGVO nicht statt.